

Technische Produktinformation

Grundierungen | Haftbrücken

HaftSchlämme

HS 448



Einkomponentige, trasshaltige Haft- und Kontaktschlämme für konventionelle Verlegearbeiten im Dickbettverfahren.

- Innen und außen, Boden
- Als Haftbrücke für Verbundestriche
- Als Haftbrücke in Verbindung mit Sopro DrainageMörtel, Sopro DrainageMörtel eXtra und bauseits hergestellten, mineralischen, zementären Grobkornmörteln
- Als Haftschlämme bei Dickbettverlegungen zwischen erdfeuchtem Mörtelbett und Fliesen-/Naturwerksteinbelag
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,4 kg / m²

Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7744825	Sack 25 kg	40	1000 kg

Anwendungsgebiete	<p>Zur Verbesserung des Haftverbundes bei Verlegearbeiten im konventionellen Mörtelbett und für die Herstellung keramischer Bodenbeläge im Rüttelverfahren. Als Haftbrücke für Verbundestriche zwischen Beton und Estrich sowie in Verbindung mit Sopro DrainageMörtel, Sopro DrainageMörtel eXtra und bauseits hergestellten Monokornestrichen.</p> <p>Für Beläge aus: Keramik und Naturstein, Naturwerkstein, Solnhofener Natursteinplatten und Juramarmor, Betonwerkstein, Belagstoffe mit gleichwertiger Güteeigenschaft auf vorverdichtetem und erdfeuchtem Mörtelbett</p>
Eigenschaften	Sopro HaftSchlämme ist eine leicht zu verarbeitende, geschmeidige, zementäre Haftungsschlämme. Nach der Erhärtung ist Sopro HaftSchlämme wasser, wetter und Frost-Tau-Wechselbeständig.
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack und Farbresten) sein. Glatte und nicht saugende Untergründe, wie z. B. alte Bodenklebstoffreste, Farbschichten oder weiche Zwischenschichten sind besonders kritische Untergründe und daher zu entfernen.</p> <p>Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>
Verarbeitung	<p>Sauberes Wasser in ein sauberes Anmachgefäß vorgeben und mit 25 kg Sopro HaftSchlämme maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.</p> <p>Mit der Glättkelle wird die frische HaftSchlämme auf den Untergrund oder in das frische Mörtelbett aufgebracht. Die Belagstoffe sind „frischinfrisch“ innerhalb von 15 Minuten in die Haftschlämme einzulegen und anzuklopfen.</p> <p>Werden nicht oder schwachsaugende Beläge verlegt, muss Sopro HaftSchlämme mit Sopro megaFlex Dispersion 1567 vergütet oder HaftSchlämme Flex verwendet werden.</p> <p>Vergütung: 25 kg Sopro HaftSchlämme mit 2,5 kg Sopro megaFlex Dispersion 1567 und 7,3–7,8 l Wasser homogen vermischen. Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an unsere technische Beratung.</p>
Wasserbedarf	<p>8,0–8,5 l Wasser : 25 kg Sopro HaftSchlämme Vergütet mit Sopro megaFlex Dispersion 1567: 7,3–7,8 l Wasser : 2,5 kg Sopro megaFlex Dispersion 1567 : 25 kg Sopro HaftSchlämme</p>
Geeignete Untergründe	<p>Beton DIN 1045, Zementestriche DIN 18 560, Drainagemörtel.</p> <p>Vorhandene Ausgleichsschichten müssen tragfähig und mit dem Untergrund fest verbunden sein.</p>
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar
Werkzeuge	Glättkelle, Zahntraufel (z. B. 3 mm Zahnung)
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	Prüfzeugnis: Untersuchungs-Nr.: 1783/84: Verbundfestigkeit von Fliesen und Platten unter Einsatz von HS 448
Vergütung	<p>Vergütet mit Sopro megaFlex Dispersion 1567:</p> <p>7,3–7,8 l Wasser : 2,5 kg Sopro megaFlex Dispersion 1567 : 25 kg Sopro HaftSchlämme</p>
Reifezeit	3 - 5 Minuten

Verarbeitungszeit	3 - 4 Stunden
Sicherheitshinweise	<p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 GHS07 Signalwort Gefahr H335 Kann die Atemwege reizen. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. Enthält: Enthält Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Enthält Calciumhydroxid. Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p>

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.